(19) österreichisches patentamt

(10) **AT 520362 A2 2019-03-15**

(12) Österreichische Patentanmeldung

(21) Anmeldenummer: A 339/2017
(22) Anmeldetag: 25.08.2017
(43) Veröffentlicht am: 15.03.2019

(51) Int. Cl.: ***B65D 33/17*** (2006.01)
B65D 33/34 (2006.01)
H04W 4/80 (2018.01)

(71) Patentanmelder:
Leitner Paul
5081 Anif (AT)

(74) Vertreter:
Auer Wolfgang Dr.
5020 Salzburg (AT)

(54) **Kunststoffklammer**

(57) Es werden Kunststoffklammern mit eingearbeitetem RFID Chip zum wiederholten verschließen von Gefrierbeuteln beschrieben. Es handelt sich hier um Klammern aus Kunststoff zum Verschließen von Beuteln. Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass diese Klammern ein RFID Transponder enthalten, der in die Klammer eingegossen wird und mit dem es möglich ist, Daten über das gelagerte Gut abzuspeichern. Die RFID Transponder können somit bequem auf Beutel aufgebracht und diese damit wiederholt verschlossen werden.

AT 520362 A2 2019-03-15

Zusammenfassung:

Es werden Kunststoffklammern mit eingearbeitetem RFID Chip zum wiederholten verschließen von Gefrierbeuteln beschrieben. Es handelt sich hier um Klammern aus Kunststoff zum Verschließen von Beuteln. Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass diese Klammern ein RFID Transponder enthalten, der in die Klammer eingegossen wird und mit dem es möglich ist, Daten über das gelagerte Gut abzuspeichern. Die RFID Transponder können somit bequem auf Beutel aufgebracht und diese damit wiederholt verschlossen werden.

1. Titel der Erfindung: Kunststoffklammern mit eingearbeitetem RFID Chip

2. Beschreibung:

Es werden Kunststoffklammern mit eingearbeitetem RFID Chip zum wiederholten verschließen von Gefrierbeuteln beschrieben. Fast jeder kennt das Problem, dass er Lebensmittel im Gefrierschrank, in einer Speisekammer oder im Kühlschrank eingelagert hat und diese nicht mehr findet, bzw. erst nach dem Ablaufdatum wieder findet. Das gelagerte Gut wird nicht mehr gefunden, weil der genaue Lagerort nicht bekannt ist, weil man vergessen hat, dass man es eingelagert hat oder weil man nicht daran denkt, dass man es eingelagert hat, wenn man es gut brauchen könnte. Ein Ansatz zur Lösung dieses Problems ist der Einsatz von RFID Chips die entweder in die Verpackung der Artikel eingebracht oder aufgeklebt werden. Dies ist jedoch vor allem bei selbst hergestellten, fertigen oder halbfertigen Gütern nur schlecht möglich. Es handelt sich hier um Klammern aus Kunststoff zum Verschließen von Beuteln. Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass diese Klammern ein RFID Transponder enthalten, der in die Klammer eingegossen wird und mit dem es möglich ist, Daten über das gelagerte Gut abzuspeichern (Ablaufdatum, Kauf- bzw. Einfrier- oder Einlagerungsdatum, Art des Gutes, Portionen bzw. Gewicht, ...). Die RFID Transponder können somit bequem auf Beutel aufgebracht und diese damit wiederholt verschlossen werden.

3. Stand der Technik

Intelligente Kühlschränke versuchen das Problem einer optimalen Lagerung von Lebensmitteln mit verschiedensten Mitteln zu adressieren (Tracking, in der Verpackung enthaltene RFID Chips des Produkts lesen, ...) Das funktioniert aber aus mehreren Gründen bisher schlecht: nicht alle Produkte haben einen RFID Chip – um genau zu sein die wenigsten und es ist auch eher nicht zu erwarten, dass diese in breitem Maß auf Lebensmittel aufgebracht werden, da QR Codes wesentlich günstiger sind, Tracking über Videokameras ist Rechen- und Bandbreitenintensiv, selbst gemachte Gerichte oder Beilagen die eingefroren werden haben keine Kennungen, auf Beutel können RFID Chips nicht aufgeklebt werden, etc.).

4. **Aufgabe der Erfindung**

Der Erfindung liegt die Aufgabe Zugrunde Güter (wiederholt) in Beutel verpacken zu können und die darin enthaltenen Güter in computerlesbarer Form zu kennzeichnen.

5. Lösung der gestellten Aufgabe

Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass in Kunststoffklammern ein RFID Transponder eingegossen wird, mit dem es möglich ist Daten über das gelagerte Gut abzuspeichern und den Beutel wiederholt zu verschließen.

6. Effekt der Erfindung

Mit der Erfindung ist es möglich alle Güter die in Beutel verpackt werden können mit RFID Chips zu kennzeichnen und die Beutel wiederholt zu verschließen. Zusammen mit aufgeklebten oder in Verpackung bereits enthaltenen RFID Chips ist eine durchgehende Kennzeichnung aller Güter möglich, was eine Voraussetzung für einen sinnvollen Einsatz intelligenter Kühlschränke ist.

7. Zeichnungen/Figuren

Figur 1) Schrägansicht der Kunststoffklammer offen – dunkel RFID Transponder
Figur 2) Kunststoffklammer von hinten offen – dunkel RFID Transponder
Figur 3) Kunststoffklammer Seite offen – dunkel RFID Transponder
Figur 4) Kunststoffklammer von oben offen – dunkel RFID Transponder
Figur 5) Kunststoffklammer von oben vergossen

8. Figurenbeschreibung

In Figur 1) wird eine Klammer 2 dargestellt, in der der eingegossene RFID Transponder 1 (dunkel) gekennzeichnet ist. In Figur 1) ist der Chip noch nicht fertig vergossen.

004532

Patentansprüche:

Kunststoffklammer zum wiederholten verschließen von Beuteln und ähnlichem, die sich dadurch kennzeichnen, dass sie einen RFID Chip zum Speichern von Daten über das gelagerte Gut enthalten.

Fig.1) Schrägansicht der Kunststoffklammer offen

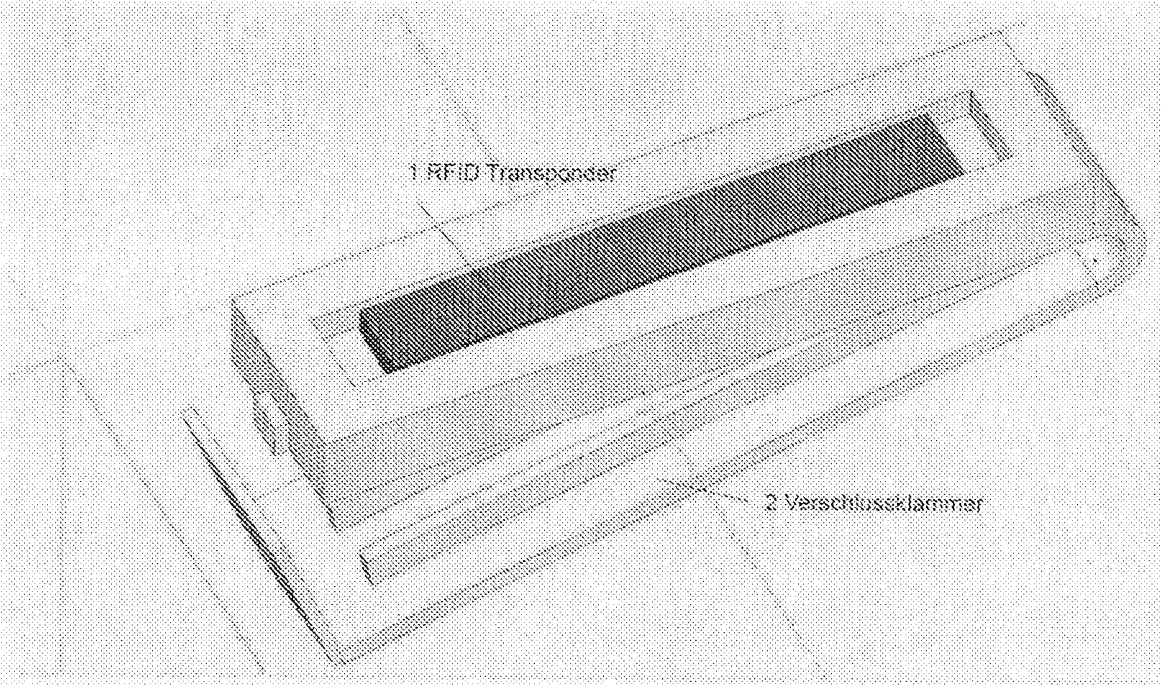


Fig.2) Kunststoffklammer von hinten offen

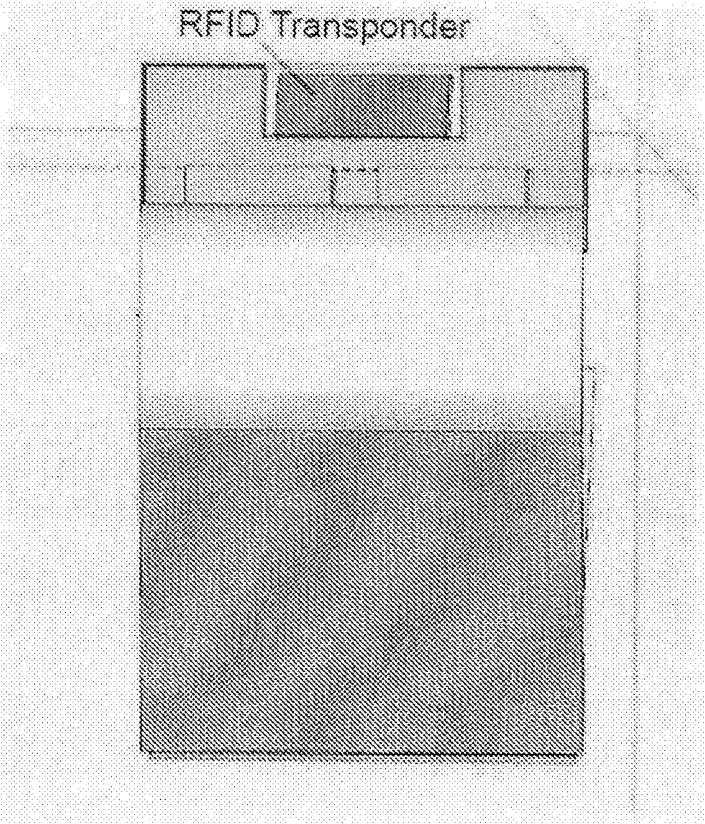


Fig.3) Kunststoffklammer Seite offen

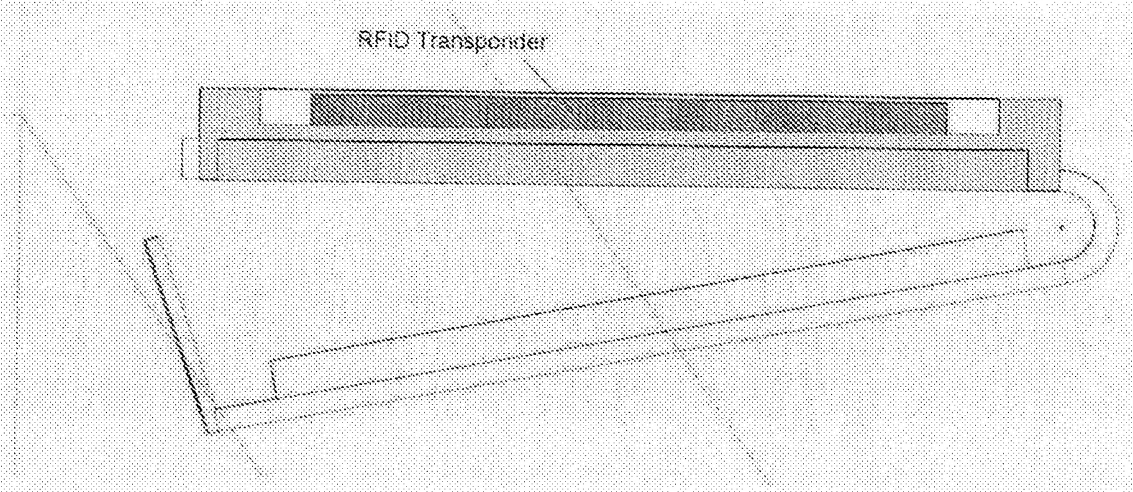


Fig.4) Kunststoffklammer von oben offen

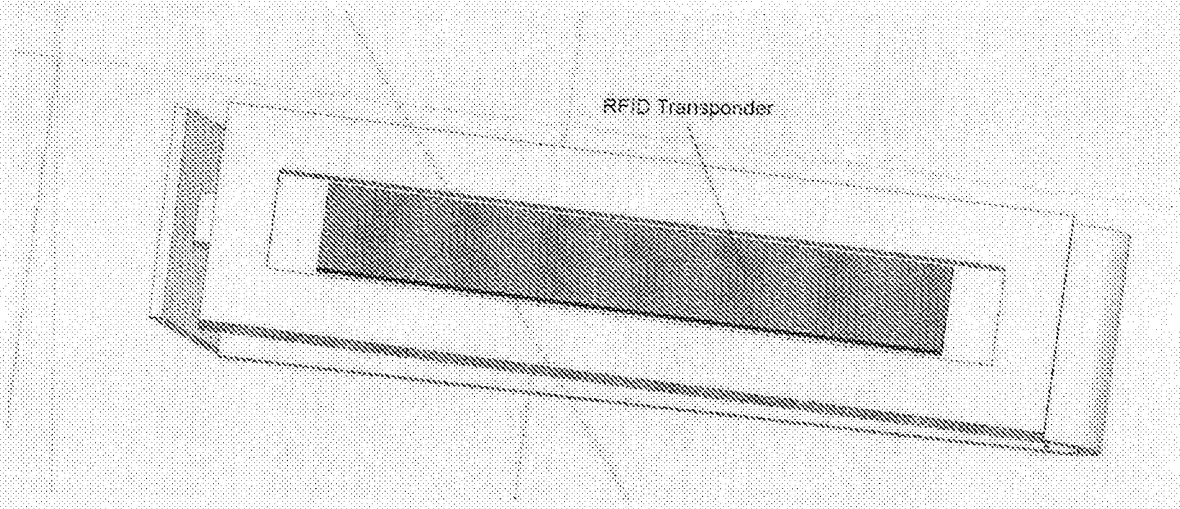
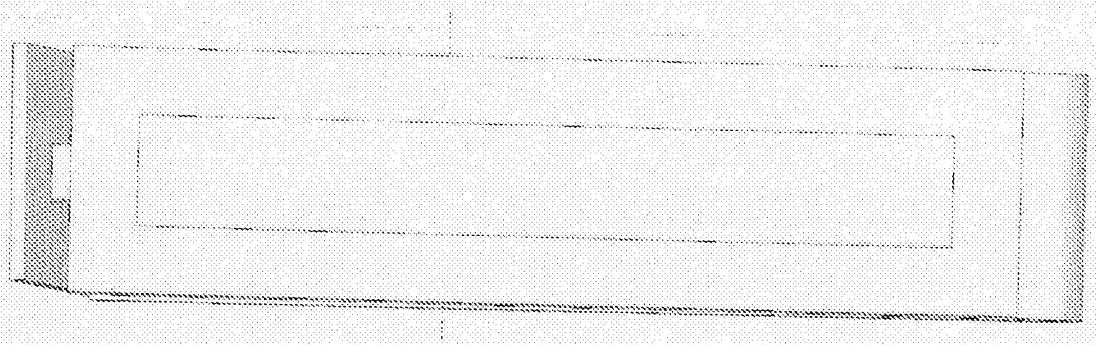


Fig.5) Kunststoffklammer von oben vergossen



10. Patentansprüche

Klammern zum einfachen, wiederholten und auch nachträglichen verschließen und identifizieren von Beuteln und ähnlichem, die sich dadurch kennzeichnen, dass sie einen RFID Chip zum Speichern von Daten über das gelagerte Gut enthalten (z.B. eingegossen).

ZULETZT VORGELEGTE ANSPRÜCHE